



# VAOVAO MALAGASY

Bulletin de la Fondation Avenir Madagascar

N° 42 November 2024

## Edito

Kürzlich sprach ich mit einer Nachbarin, die sich über die großen NGOs ärgerte, die - die einen Karten, die anderen Adressaufkleber oder andere Gimmicks - verschenken, obwohl sie nichts anderes als eine konkrete und nachhaltige Aktion verlangt.

Wie Sie bereits seit über zwanzig Jahren wissen, werden wir, die FAM, Ihnen zum Jahresende nichts schenken. Aber wir intervenieren in Madagaskar auf effiziente und uneigennützig Weise, in Ihrer aller Namen, liebe Spenderinnen und Spender.

Als Beweis für unser Engagement freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Radio HAJA, Radio Würde, und ESSVA, die Fachhochschule von Vakinankaratra, dank Ihrer Hilfe seit 25 Jahren bestehen. Die ESSVA hat in diesen Jahren mehr als 2000 Studentinnen und Studenten in verschiedenen Berufen ausgebildet, die für die Große Insel von Nutzen sind. Unter diesen ausgebildeten jungen Menschen gibt es viele, die ohne Ihre wertvolle Hilfe nicht die Chance gehabt hätten, einen Beruf zu erlernen, weil sie zu arm waren, um eine Ausbildung in Betracht zu ziehen.

Ohne Ihre Hilfe hätten sie nicht von angemessenen Gebäuden, geeignetem Material, einem erneuerten und leistungsfähigen Computernetz, fließendem und gesundem Wasser in ausreichender Menge... profitieren können.

Dank Ihrer unerschütterlichen Unterstützung konnten wir mit unseren madagassischen Freunden Großartiges leisten,



Freude und Stolz der gerade Absolventinnen und Absolventen und wir werden noch lange weitermachen. Wir wissen nur zu gut, dass dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein der Armut ist, aber er ist entscheidend!

Wir werden Ihnen nichts schenken, aber wir handeln direkt vor Ort, für Sie... und das ist gut so...

*Pierre Petignat, Präsident der FAM*

## Eine sehr schöne Geschichte

Während seines Aufenthalts an der ESSVA im Jahr 2008 hatte ein Küchenchef der Hotelfachschule Lausanne, Philippe Ligrion, Joseph, ein Straßenkind aus Antsirabe, einstellen lassen und sein Gehalt finanziert. Dieser blieb über vier Jahre lang in



Joseph, damals Student an der ESSVA

der Küche der ESSVA, um eine praktische Ausbildung zum Koch zu absolvieren. Philippe Ligrion schickte ihn dann nach Mauritius, um seine Ausbildung fortzusetzen. Joseph kehrte auf die Insel zurück und ist derzeit Küchenchef in einem großen Restaurant in der Hauptstadt Antananarivo. Wir trafen ihn im vergangenen Juni in seinem Restaurant. Er war sehr dankbar für den beruflichen Werdegang, den er seit seinem Weggang von den Straßen Antsirabes durchlaufen konnte. Zwei Tage später war er mit seinem Sohn vor Ort in der ESSVA. Er beschloss, sich der ESSVA für die Aufnahme von Praktikanten des Fachbereichs Hotel- und Gaststättengewerbe zur Verfügung zu stellen, und nahm erste Kontakte mit dem Leiter des Fachbereichs, Mitantsoa, auf...

*Pierre Petignat*



Joseph, zurück an der ESSVA, in Begleitung von J.-C. Verdon und P. Petignat

Finden Sie uns im Internet unter [www.avenir-madagascar.ch](http://www.avenir-madagascar.ch)

und die sozialen Netzwerke: [facebook.com/FondationAvenirMadagascar](https://facebook.com/FondationAvenirMadagascar) und [instagram.com/fondationavenirmadagascar](https://instagram.com/fondationavenirmadagascar)

# Neuigkeiten aus den Projekten

## ESSVA

Die mit Hilfe der FAM gegründete berufsbildende Universität wird 2025 in ihr 25-jähriges Jubiläum gehen. Sie hat derzeit über 900 Studentinnen und Studenten in sechs Bachelor- und einem Masterstudiengang. Die Entwicklung der ESSVA soll in Richtung der Eröffnung von zwei neuen Studiengängen gehen, einem in Informatik und einem in paramedizinischer Ausbildung.

Das 25-jährige Jubiläum wird verschiedene Veranstaltungen wie eine Ausstellung und Vorträge für Studierende ermöglichen.

Die Dossiers „Wasserversorgung“ und „Renovierung des Computersystems“ sind nun abgeschlossen und funktionieren zur Zufriedenheit. Das nächste große Projekt der FAM auf dem ESSVA-Gelände wird die Versorgung der Gebäude mit nachhaltigem Strom sein, wobei Photovoltaikanlagen und Batterien installiert werden sollen, um das Gelände autark zu machen. Parallel zur Produktion wird das Dossier auch die notwendigen



Die drei Gebäude, die demnächst mit Photovoltaikanlagen bedeckt sein werden

Anpassungen zur Senkung des Bedarfs umfassen. Derzeit wird von der FAM ein Dossier bei verschiedenen Schweizer Stiftungen eingereicht, um die für dieses Projekt erforderlichen einhundertsechzigtausend Franken zu finanzieren.

Es wurde eine Vorstudie durchgeführt, deren Ergebnisse zeigen, dass das Projekt möglich und notwendig ist. Derzeit wird der Strom von der staatlichen Jirama geliefert. Der Strompreis ist aufgrund

der Herstellung durch Dieselgeneratoren sehr schwankend. Seine Produktion ist sehr umweltschädlich. Außerdem kommt es regelmäßig zu Stromausfällen, die unsere Computeranlagen belasten. Das Projekt der FAM, das mit der Leitung der ESSVA abgestimmt ist, ist daher absolut sinnvoll: lokale und nachhaltige Herstellung, Verringerung der Schadstoffemissionen, regelmäßige Energieversorgung und Kostensenkung für die Universität.



Die ESSVA ist nun gut gerüstet, um einen Informatikstudiengang zu eröffnen.



Fast ein Viertel der Studierenden an der ESSVA erhält FAM-Stipendien.

## Radio HAJA

Trotz des Rückgangs der Werbeeinnahmen und der wachsenden Zahl konkurrierender Lokalradios funktioniert der Sender gut. Die Sendungen werden in einem großen Teil der Region Vakinankaratra immer noch sehr gut gehört. Eine vollständige Abdeckung wird in den nächsten Jahren durch die Errichtung neuer Antennen angestrebt.

Derzeit befindet sich der Radiosender mitten in der Stadt auf dem Gelände des Bischofssitzes und kann nicht mehr allen seinen Aufgaben angemessen nachkommen, da eine Weiterentwicklung unmöglich ist. Eine Vergrößerung wird seit langem in Betracht gezogen. Sie sollte auf dem Gelände der ESSVA stattfinden und würde zahlreiche Vorteile bieten: Nähe



Projekt in Planung: Die Studios von Radio Haja könnten auf das Gelände der ESSVA umziehen.

zum Studiengang Kommunikation, Entwicklung an einem sicheren Standort, Anpassung der Räumlichkeiten usw.



Eine Machbarkeitsstudie ist in Arbeit und die Finanzierung sollte von mehreren Geldgebern erfolgen.

# Neuigkeiten aus den Projekten

## Projekt zur Wiederaufforstung

Der Bau eines Wasserkraftdamms in der Region Antenina stellt unseren Einsatz vor Ort in Frage. Es wird daher erwogen, dass sich die FAM auf den Standort Fisoronana konzentriert, der von unseren Baumschulisten Martial meisterhaft betreut wird. Jährlich durchgeführte Berechnungen zeigen, dass unser Projekt in zehn Jahren mehr als eine Million Bäume gepflanzt hat. Die kürzlich durchgeführten Erhebungen ergeben eine Erfolgsquote von über 80 %. Die Zukunftsperspektive besteht darin,

jährlich 100 000 Bäume zu produzieren und zu pflanzen. Die verschiedenen Waldarten werden durch die Anpflanzung von Obstbäumen ergänzt.

Das Gemeindegebäude in Belanitra befindet sich in der Endphase des Baus und soll bald die lokale Bevölkerung und die Studenten der ESSVA aufnehmen können. Die FAM beteiligte sich finanziell an seinem Bau.

Neue Wiederaufforstungsgebiete sind in der Region Antsirabe und Ampefy geplant. Derzeit werden Machbarkeitsstudien durchgeführt.



Martial, unser Baumschulist in Fisoronana



Das Gemeindehaus in Belanitra steht kurz vor der Fertigstellung.



Unsere Aktivitäten in Antenina sind aufgrund des geplanten Baus eines Wasserkraftdamms ausgesetzt.



Die Bohrung des Brunnens in Manarintsoa ist endlich abgeschlossen.

## Schule in Manarintsoa

Bei unserem letzten Besuch vor Ort konnten wir feststellen, dass die Schule insgesamt gut funktioniert. Fast achtzig Schüler besuchen sie, aber ihre Eltern, arme Bauern aus der Region, haben Schwierigkeiten, die Schulgebühren regelmäßig zu bezahlen, was die Konten schwächt. Daher beschloss die FAM, ihre Hilfe zu erhöhen, um den Lehrern ein angemessenes Gehalt zahlen zu können.

Die Bohrung des Brunnens ist abgeschlossen und Wasser ist auf dem Gelände zugänglich. Derzeit wird ein Wasserturm ge-

baut, der die Schulgebäude versorgen soll: Latrinen, Duschen und die Küche. Bis zum Ende des Jahres wird eine Zaunmauer errichtet, um den Standort zu sichern. Letztendlich werden auch die benachbarten Wohnhäuser von dem Brunnen profitieren können.

Die materielle und finanzielle Hilfe von FAM ist immer willkommen. Sie deckt nicht nur die Betriebskosten, sondern ermöglicht auch Renovierungen und Verbesserungen, wie z. B. in diesem Jahr die Erneuerung der Böden in den Klassenzimmern, die Erneuerung der Küchenausstattung und die Ausbildung der Lehrer.



Verteilung von Schulheften zu Beginn des Schuljahres in Manarintsoa

## VaoVao Malagasy

Erscheint: Zweimal jährlich

Fotos: Fabienne Paratte, Pierre Petignat, Bernard Schindler die Schweizerische Botschaft und verschiedene madagassische Korrespondenten

Layout: Murielle Boillat Druck: Le Pays, Saignelégier

[www.avenir-madagascar.ch](http://www.avenir-madagascar.ch) Dort finden Sie das vorliegende Vaovao in Farbe.

## Fondation Avenir Madagascar

Sitz: c/o Me Charles Freléchoux, CP 1273, 2900 Porrentruy 1

Kontaktieren Sie uns

Fondation Avenir Madagascar

PA/Fabienne Paratte, Rue des Chardonnerets 3, 2345 Les Breuleux

E-mail: [info@avenir-madagascar.ch](mailto:info@avenir-madagascar.ch) Tél.: +41 (0) 79 388 89 92

## Aus dem Leben der FAM

Im vergangenen Juni reisten der Präsident und der Vizepräsident des FAM nach Madagaskar, um an einem von der Botschaft und der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) organisierten Treffen teilzunehmen. Sie nutzten ihre Reise, um alle Projekte der FAM zu besuchen, Neuausrichtungen entsprechend den madagassischen Gegebenheiten vorzuschlagen und das Photovoltaik-Projekt an der ESSVA zu starten.

Die Schweizer Botschaft hatte die auf der Insel tätigen Schweizer NGOs eingeladen, an einer Sitzung mit Vertretern der DEZA teilzunehmen. Mehr als 20 NGOs waren anwesend. Die Vertreter der DEZA erklärten uns erneut, dass sie Madagaskar auf die Liste der Schwerpunkt-

länder der Schweiz setzen wollten, dass es aber derzeit kein wirkliches Projekt gebe, da die föderalen Entscheidungen dies nicht zuließen.

Außerdem geht die ESSVA in ihr 25. Jubiläumsjahr und das Büro des FAM ist derzeit vor Ort, um dieses wichtige Ereignis zu begehen.

In der Schweiz ist die FAM weiterhin mit ihrer ikonischen Rikscha bei verschiedenen Veranstaltungen präsent. Ziel ist es, ihre Projekte vorzustellen und neue Sympathisanten zu finden, aber auch Madagaskar und seine Kultur zu verbreiten.

Für Anfang Dezember ist eine Generalversammlung des FAM-Rates angesetzt. Sie wird uns die Möglichkeit geben, geeignete Maßnahmen zur Neuausrichtung des Antenina-Projekts zu ergreifen



Ein Stand, um über unsere Projekte zu sprechen

und die weitere Verjüngung des Rates zu planen. Wir werden also darauf zurückkommen...

*Pierre Petignat*



Die Schweizer Botschaft in Madagaskar und die DEZA beim Treffen mit den auf der Insel tätigen NGOs

### Der Rektor der ESSVA in der Schweiz

Unter Ausnutzung seiner Teilnahme an einem Kolloquium in Italien verbrachte der Rektor der ESSVA, Pater Edmond, zum ersten Mal einige Tage in der Schweiz. Er hatte die Gelegenheit, Gruyères und sein Schloss, Saint-Ursanne, Porrentruy usw. zu besuchen. Er war sehr beeindruckt von der Gorges du Pichoux und der Aussicht auf den Moléson. Das Büro der FAM konnte sich mit ihm über die Zukunft der ESSVA und unsere Beteiligung an ihrer künftigen Entwicklung austauschen.

Pater Edmond und Pierre Petignat in Gruyères



### Aktueller Rat der FAM



Vorstand: **Pierre PETIGNAT**, Diesse (BE), Präsident. **Jean-Claude VERDON**, Dompierre (FR), Vizepräsident. **Fabienne PARATTE**, Les Breuleux (JU), Sekretärin.

Mitglieder: **Claude BRAUN**, Burgdorf (BE). **Karen EARL-ERPELDING**, Lutry (VD). **Louis MARCHAND**, Tavannes (BE). **Romain PARATTE**, Les Breuleux (JU). **Sylvain PLUMEY**, Porrentruy (JU). **Bernard SCHINDLER**, Diesse (BE). **Jacques SEGALLA**, Courroux (JU). **Franz STADELMANN**, Malters (LU). **Marc THIÉBAUD**, Colombier (NE). **Urs ZISWILER**, Zurich (ZH).

### Uns unterstützen

Banque Raiffeisen Ajoie,  
2900 Porrentruy  
BIC/Swift-Code: RAIFCH 22XXX  
IBAN-Konto:  
CH66 8080 8005 8766 9046 9  
Fondation Avenir Madagascar  
2900 Porrentruy 1

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen

